

Modul 5	Biologischer Anbau in der Pflanzenproduktion
Zielpublikum und Voraussetzungen	Berufsleute aus dem Garten-, Landschafts-, Natur- oder Umweltbereich sowie Absolventinnen und Absolventen von Modul 1
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des biologischen und biodynamischen Anbaus in der Pflanzenproduktion (Stauden/Gehölze/Zierpflanzen). Sie sind mit Fachleuten aus der Bioszene vernetzt. Sie kennen die Unterschiede und Anforderungen der gängigsten Bio-Labels in der Schweiz für die Pflanzenproduktion und können entsprechende Richtlinien in der Pflege und der Führung von gärtnerischen Pflanzenkulturen umsetzen. Sie setzen Ressourcen bewusst, gezielt und sparsam ein und achten auf die Energieeffizienz. Im Sinne einer umweltbewussten und -schonenden Produktion treffen sie gezielte Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der Biodiversität.</p>
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1) Unterschiede gängiger Bio-Labels beschreiben und deren Relevanz für die Pflanzenproduktion beurteilen und erläutern. 2) Gesetzliche Grundlagen (Bio-Verordnung) und der Richtlinien von Bio-Suisse für die Erzeugung, die Verarbeitung und den Handel von Knospe- und Demeter-Produkten (Zierpflanzen/Kräuter) 3) Die Umsetzung der Richtlinien und deren Auswirkungen auf einen Produktionsbetrieb beschreiben und die Vorgaben zur Umstellung auf Bio-Produktion umsetzen. 4) Bedeutung der Artenvielfalt und der Selbstregulation im Ökosystem für die Förderung der Gesundheit und die Widerstandkraft der Pflanzen erläutern. Massnahmen zur Umsetzung von ökologischen gestalteten Produktionsumgebungen umsetzen. 5) Die Bedeutung eines Bodenökosystems für den biologischen Pflanzenbau erläutern. Massnahmen zur Erhaltung und Steigerung der langfristigen Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Aktivität des Bodens durchführen. 6) Die Anforderungen an Substrate für den Bio-Pflanzenanbau erläutern, Substratkomponente und geeignete Substrate beschreiben. 7) Substrate für untersch. Kulturen in der biologischen Pflanzenproduktion mitentwickeln. 8) Unterschiede der Pflanzenernährung von Bio-Pflanzenanbau gegenüber konventionellem Anbau aufzeigen und erläutern. Pflanzenernährung/Nährstoffmanagement im Bio-Anbau organisieren und die entsprechenden Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt durchführen. 9) Vor- und Nachteile erlaubter Hilfsmittel im Bio-Anbau beurteilen, den Einsatz von Hilfsmitteln ressourcenschonend planen und zum richtigen Zeitpunkt durchführen. 10) Häufige Schadursachen in der Bio-Pflanzenproduktion kennen, deren Biologie erläutern und daraus Massnahmen zur Vorbeugung der Schäden oder zur Eindämmung des

	<p>Schadddruckes ableiten, organisieren und zum richtigen Zeitpunkt durchführen.</p> <p>11) Massnahmen zur Förderung der Pflanzengesundheit/Selbstregulation erläutern, organisieren und umsetzen.</p> <p>12) Direkte und indirekte Beikrautregulierung erläutern, organisieren und zum richtigen Zeitpunkt durchführen.</p>
Lernzeit	12 Tage wovon 10 Tage Präsenzunterricht und 2 Tage individuelles, angeleitetes Lernen (Lernzeit total: 70 Std.)
Anerkennung	<p>Teilnahmebestätigung Einzelmodul</p> <p><i>Für Absolventinnen und Absolventen der Berufsprüfung Gärtner*in mit eidg. Fachausweis ist ein Kompetenznachweis mit schriftlicher Dokumentation, Präsentation und Fachgespräch gemäss Beschrieb Wahlmodule Berufsprüfung vorgesehen.</i></p> <p>Anerkennung innerhalb des gesamten Lehrgangs Biogarten: Weiterbildungszertifikat (Teilnahmebestätigung).</p>
Ort	Gartenbauschule Hünibach. Exkursionen ausserhalb der Gartenbauschule werden jeweils zu Modulbeginn bekannt gegeben.
Daten	<p>Die Kurstage à acht Lektionen (45 Min.) finden mehrheitlich donnerstags und freitags statt. Detaillierter Zeitplan s. separates Dokument.</p> <p>Kurszeiten sind von 8.45 - 12.15h und von 13.30 -17.00h.</p>
Referierende	<p>Regine Kern-Fässler, dipl.-Ing. in Hortikultur FH, Ausbilderin mit FA (FibL)</p> <p>Weitere Referierende werden zu Modulbeginn bekannt gegeben.</p>
Kosten	<p>CHF 1'880.- inkl. MwSt. Hierin sind Mittags- und Zwischenverpflegung an Präsenztagen in Hünibach enthalten, sowie an drei Tagen im Fibl. Reisekosten und Kosten für Unterkunft und Verpflegung an Exkursionstagen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.</p> <p><i>Für den Kompetenznachweis im Rahmen der Berufsprüfung wird eine zusätzliche Gebühr von CHF 400.- erhoben.</i></p>
Mitbringen	Für dieses Modul ist ein eigenes Laptop mitzubringen.
Anmeldung und Auskunft	Anmeldeformular online weiterbildung@gsh.ch

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FibL).